



Bild: Reto Martin

Sie bringen neues Leben in die «Krone»: Die Inhaber Pierre Binkert, Beat Frischknecht, Küchenchef Richard Kahl, Geschäftsführer Chris Budich sowie Inhaber Dieter Bachmann.

Sie wagen sich ins Hotelbusiness

Neuer Anstrich und neues Konzept: Das ehemalige Romantikhôtel heisst nun Gottlieber Hotel Krone. Hinter dem Betrieb steht ein Konglomerat aus den Unternehmern Dieter Bachmann, Pierre Binkert und Beat Frischknecht.

NICOLE D'ORAZIO

GOTTLIEBEN. Mit der Hotelbranche hatten sie bisher wenig zu tun. Nun haben Dieter Bachmann, Inhaber der Gottlieber Spezialitäten AG, Pierre Binkert, Inhaber von Hairstylist Pierre, sowie Beat Frischknecht, CEO und Gründer der Bfw Liegenschaften, zusammen ein Hotel eröffnet: Das Gottlieber Hotel Krone. Am 1. Mai hat das Soft Opening stattgefunden.

«Dass ich und Beat Frischknecht das Haus gekauft haben, war ein Zufall», erzählt Binkert. «Eigentlich ein Herzenscheid.» Sie hätten das ehemalige Romantikhôtel gekannt und fanden es schade, dass es in den letzten Jahren nicht mehr mit voller Dynamik geführt worden war. Als das Haus, das direkt am Seerhein liegt, zum Verkauf stand, seien sie sich der besonderen Chance bewusst gewesen und hätten zugegriffen. Dann

haben die beiden Dieter Bachmann mit ins Boot geholt.

«Ich kenne Pierre Binkert schon lange. Ich bin ihm oft begegnet und bewundere ihn für das, was er schon alles erreicht hat, und dass er Träume umsetzt.» Die Idee eines Gottlieber Hotels habe er zwar nicht ge-

Dass ich und Beat Frischknecht das Haus gekauft haben, war ein Zufall.

Pierre Binkert
Inhaber

sucht. Doch er sei davon angetan gewesen und habe sich darauf eingelassen. «Es ist für uns sehr wichtig, was in der kleinen Gemeinde passiert», sagt Bachmann. Und er würde lieber etwas unternehmen als etwas unterlassen. «Nun müssen wir beweisen,

dass wir es können.» – «Unsere Motivation ist eine Begegnungsstätte für verschiedene Leute, die so eine Art von Gastronomie schätzen, zu schaffen», ergänzt Binkert. Sie hoffen, bald die gewünschte Qualität zu liefern.

Spezialisten dazugeholt

Da sie in der Gastronomie- und Hotelleriebranche keine Experten sind, hat das Konglomerat Spezialisten dazugeholt. Chris Budich ist der neue Geschäftsführer. Der Deutsche hat mehrere Jahre in Restaurants in Arosa und auch schon mit dem Schweizer Starkoch Ivo Adam zusammen gearbeitet. «Die Hotellerie ist zwar für mich auch neu, doch Pierre Binkert hat mich angefragt und traut mir das zu.» Die Energie in der «Krone» habe er von Beginn weg gespürt. «Und das war noch, bevor umgebaut wurde.» Seit Anfang April ist das Hotel als Garni geöffnet und kommt bei den Gästen gut an.

«17 der 28 Zimmer wurden rundum erneuert. Jedes ist individuell eingerichtet und gestaltet.» Investiert wurde rund eine Million Franken.

Mit dem Hotel und Restaurant möchte Budich frecher als üblich daherkommen. Seit Anfang Monat ist dieses geöffnet. «Wir wol-

Wir wollen jugendlich und modern sein. Das Produkt ist der Star.

Chris Budich
Geschäftsführer

len jugendlich und modern sein.» Beim Essen soll das Produkt der Star sein und aus der Region kommen. «Wir möchten gute Sachen neu interpretieren.» Das Haus solle anders sein als die anderen, ergänzt Pierre Binkert. «Das Preis-Leistungs-Ver-

hältnis soll vernünftig sein. Willkommen ist jeder und jede, auch nur für einen Kaffee. Wir wollen die Gäste mit dem Ambiente überraschen.» Konkurrenzieren wolle man jedoch niemanden.

Erfahrener Küchenchef

Der Mann, der die Ideen umsetzen soll, ist Küchenchef Richard Kahl. Er ist in Kanada geboren, arbeitete später aber in Berlin und hat in der Gastronomie schon vieles gesehen. «Auch schon gehobene Gastronomie.» Zuletzt haben er und seine Frau in Adelboden gearbeitet, als sie das Inserat der «Krone» gesehen haben. «Es ist wunderbar hier», sagt er. Seinen Kochstil bezeichnet er als einfach unkompliziert.

«Wir haben hier einen einmaligen Platz gekauft», sagt Pierre Binkert. «Wir haben Freude an der Sache und wollen etwas für die Region machen.» Jetzt muss die Idee nur noch bei den Gästen ankommen.